

Auszug aus: Schwäbische Zeitung Riedlingen vom Mittwoch, 18.05.2011

Landespolizei-Orchester brilliert in Bad Buchau

Musikfestwochen Donau-Oberschwaben erfahren glanzvolle Eröffnung

Von Kurt Zieger

BAD BUCHAU - Das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg unter der Leitung von Toni Scholl hat mit einem glanzvollen Konzert die Musikfestwochen Donau-Oberschwaben 2011 in Bad Buchau eröffnet. Bürgermeister Alexander Leitz als Vorsitzender und Guntram Bumiller als künstlerischer Leiter haben damit einen guten Griff getätigt. Von symphonischer Blasmusik bis zu Jazzrock spannte das Orchester einen weiten Bogen.

Facettenreiche Interpretation

Mit einer facettenreichen Interpretation der Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauss eröffnete das Orchester mit liebenswürdigen und klar akzentuierten Passagen das Programm. Bei den Polowetzer Tänzen aus der Oper „Prinz Igor“, 1869 von Alexander Borodin komponiert, zeigten zunächst die Klarinetten ihre enorme Beweglichkeit.

Vor allem das Thema des zweiten Tanzes, aus vielen Fernsehsendungen bekannt, geriet zum Inbegriff eines genussvollen Konzertabends. Als Originalkomposition für symphonisches Blasorchester präsentierten die Musiker die „Armenischen Tänze“ von Alfred Reed. Fünf armenische Volkslieder sind in dem Werk zu großer instrumentaler Far-

benpracht verarbeitet. Solistisch ausgefeilte Melodik wechselt mit prägnantem Rhythmus, für den neben dem Schlagzeug auch die Akzente der Tuba verantwortlich sind. Effektiv ausgearbeitete Synkopen im Tutti zeigten das Potenzial des Orchesters, dessen Schwung zusammen mit einem rasanten Xylophon in die Beine ging.

Mit „Paquena Czarda“ von Pedro Iturralde hat sich Guntram Bumiller ein Werk ausgesucht, bei dem er sein solistisches Können auf dem Saxophon ausspielen konnte. Weiche liedhafte Klänge, Läufe in einer enorm schwierigen Kadenz, verklingende Pianostellen als Übergang zu heiter tänzerischem Musizieren faszinierten die Zuhörer. Das

Orchester agierte als verständnisvoller Partner.

Auftritt eines Toreros

Für den zweiten Konzertteil, der vorwiegend der heiteren Muße zugeordnet war, hatte sich Chefdirigent Toni Scholl, der zugleich moderierte, seines Fracks entledigt. Flott und leger erklang die Schnellpolka „Unter Donner und Blitz“ von Johann Strauß. Unter dem Titel „Estudiantina“ hat Emil Waldteufel einen Walzer geschrieben, bei dem man sich genüsslich zurücklehnen konnte. Weich wanderten die bekannten Themen von der Oboe über die Klarinette zur Solotrompete. Der Niederländer Hardy Mertens hat sein Werk „Viva el Litro“ wohl in Spanien komponiert, so charakteristisch erklang der torerogerechte Auftakt mit dem Sopransaxophon. Ein ungemein fetziges Werk voll solistischer Überraschungen als Zeichen überschwänglicher Lebensfreude, nicht nur im Bereich der Percussionsgruppe.

In einem mitreißenden Medley bekamen die Zuhörer Einblick in die Filmmusik von Hans Zimmer zum Piratenfilm „Fluch der Karibik“. Chick Corea gilt als Gründer des Jazzrock. Mit einer fulminanten Interpretation rundete das Landespolizei-Orchester, das bereits vor vier Jahren in Bad Buchau gastierte, seinen Gang durch verschiedene Stilrichtungen in effektvoller Weise.



Guntram Bumiller (Saxophon) glänzt als Solist beim Konzert des Landespolizei-Orchesters Baden-Württemberg in Bad Buchau. SZ-FOTO: KURT ZIEGER